

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1806**

68 (28.4.1806)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 28 April. 1806.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

April.		Montag 21.	Dienstag 22.	Mittwoch 23.	Donnerstag 24.	Freitag 25.	Samstag 26.	Sonntag 27.
Barometer.	Morgens.	28. 0. <sup>5</sup> / <sub>10</sub> .	28. 0. <sup>4</sup> / <sub>10</sub> .	27. 11. <sup>5</sup> / <sub>10</sub> .	27. 11. <sup>8</sup> / <sub>10</sub> .	27. 11. <sup>7</sup> / <sub>10</sub> .	27. 10. <sup>7</sup> / <sub>10</sub> .	28. 0. <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .
	Mittags.	27. 11. <sup>9</sup> / <sub>10</sub> .	27. 11. <sup>8</sup> / <sub>10</sub> .	11. <sup>4</sup> / <sub>10</sub> .	11. <sup>5</sup> / <sub>10</sub> .	11. 0.	11. <sup>7</sup> / <sub>10</sub> .	27. 11. <sup>3</sup> / <sub>10</sub> .
	Abends.	28. 0. 0.	11. <sup>5</sup> / <sub>10</sub> .	11. <sup>5</sup> / <sub>10</sub> .	11. <sup>8</sup> / <sub>10</sub> .	10. <sup>8</sup> / <sub>10</sub> .	28. 0. <sup>7</sup> / <sub>10</sub> .	9. <sup>8</sup> / <sub>10</sub> .
Thermometer.	Morgens.	6. <sup>4</sup> / <sub>10</sub> .	2. <sup>9</sup> / <sub>10</sub> .	3. <sup>8</sup> / <sub>10</sub> .	3. <sup>6</sup> / <sub>10</sub> .	3. <sup>3</sup> / <sub>10</sub> .	3. <sup>9</sup> / <sub>10</sub> .	2. <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .
	Mittags.	11. 0.	8. <sup>9</sup> / <sub>10</sub> .	10. 0.	11. <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .	10. <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .	6. 0.	5. <sup>9</sup> / <sub>10</sub> .
	Abends.	6. 0.	4. <sup>5</sup> / <sub>10</sub> .	6. 0.	7. <sup>5</sup> / <sub>10</sub> .	7. 0.	3. <sup>5</sup> / <sub>10</sub> .	4. <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .
Witterung überhaupt.	Morgens.	regnerisch	heiter	etwas heiter	trüb	trüb	trüb	schnee floet.
	Mittags.	trüb	trübung	trüb	trüb	ebenso	trüb	trüb
	Abends.	etwas heiter	zieml. heiter	ebenso	ebenso	regnerisch	ebenso	ebenso

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Edictal-Vorladung.) Der ohne Wanderpas in die Fremde gegangene Zimmergesell Michael Hupf von Graben, hat sich binnen 3 Monaten um so gewisse vor hiesigem Oberamt zu stellen, als widrigenfalls gegen ihn nach der Landes-Constitution wider ausgetretene Unterthanen werde verfahren werden.

Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 9. April 1806.

Carlsruhe. (Schuldenliquidation) Diejenige, welche an die dahier verstorbene Grenadier Mathias Kanzenigische Eheleute etwas Rechtmaßiges zu fordern haben, sollen sich Samstags den 10. May d. J. in der Behausung des Schultheis Kornen in Klein Carlsruhe bey ansonstigem Verlust ihrer Forderung zur Passiv-Schuldenliquidation einfinden. Carlsruhe d. 19. April 1806. Kurfürstl. Auditorat.

Durlach. (Vorladung.) Christian Friedrich Fränz ein Burgerssohn von hier, hat sich schon seit geraumer Zeit von hier fort begeben und seither nichts mehr von sich hören lassen, weswegen derselbe unter dem Anhang hiemit öffentlich vorgeladen wird, sich binnen heute und 9 Monaten dahier bey Oberamt entweder

in Person, oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten zu melden, oder zu gewärtigen, daß ansonsten in Gemäßheit gnädigsten Auszugs Carlsruher Hofraths-Protokolls 1. Senats vom 12. dieses Monats No. 1487. gegen Sicherstellung, dessen Vermögen ohne weiters seinen nächsten Anverwandten ausgefolgt werden solle. Durlach d. 27. März 1806.

Kurfürstl. Badisches Oberamt

Pforzheim. (Vorladung) Der schon vor 20 Jahren auf die Wanderschaft gegangene hiesige Burgerssohn und Gerbersgesell Jakob Christoph Geiger wird anmit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten vor hiesigem Oberamt zu stellen und sein bisher unter Pflegschaft gestandenes Vermögen um so gewisser in Empfang zu nehmen, als sonst solches seinen nächsten Anverwandten in Nuzniesliche Verwaltung gegen Caution gegeben werden wird. Verordnet Pforzheim beim Kurfürstlichen Oberamt den 24 März 1806.

Emmendingen. (Schuldenliquidation.) Zu der Schuldenliquidation des Schreiners Christian Herz dahier, sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an die Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkund, Montags d. 12. May d. J. Vormittags bey Verlust ihrer Rechte und

Forderungen in hiesig Kurfürstl. Stadtschreiberey sich einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt Hochberg den 14. April 1806.

Kurfürstl. Oberamt.

**Bruchsal.** (Vorladung.) Diejenige, welche an die Masse des in Saut gerathenen Johannes Spät verewittbten Burgers zu Helmsheim einen Anspruch zu haben glauben, werden hiermit vorgeladen, auf Mittwoch den 14ten May laufenden Jahrs früh 9 Uhr unter dem RechtsRachtheit des Ausschlusses von gedachter Masse ihre Forderungen dahier anzudeuten, derselben Richtigkeit nachzuweisen, und zugleich in Hinsicht des Vorzuges die nöthige Verhandlung zu pflegen wobei aber bemerkt wird, daß wegen Geringsfügigkeit der ActivMasse die privilegirte Gläubiger kaum Hoffnung haben, ihre ganze Befriedigung zu erhalten.

Bruchsal am 23 April 1806.

Kurfürstliches Landamt.

**Schwarzach.** (Vorladung.) Franz Joseph Meyer ein Burgerssohn von Schwarzach Oberamts Yberg, hat sich im Jahr 1773 in die Fremde begeben und seit dieser Zeit nichts von sich hören lassen. Da dessen Geschwiftrige um das in Pflegschaft stehende Vermögen desselben bey hiesigem Oberamt gegen Caution das Aufsuchen gemacht haben, so wird auf höchsten Befehl des Kurfürstl. Hochpreisl. HofrathsCollegium 1. Senats vom 7. März Pro. 1415 gedachter Franz Joseph Meyer ode. dessen eheliche Leibeserben anmit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, welcher Termin ihnen peremptorisch anberaunt wird, bey hiesigem Oberamt um so gewisser zu melden, als nach Verfluß dieser Zeit dessen Vermögen seinen Geschwiftrigen gegen Caution zur Ruksicherung überlassen werden soll.

Schwarzach den 19. April 1806.

Oberamt Yberg.

**Bischofsheim am Steg.** (Schuldenliquidation.) Wer Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Burgers und Schusters Michael Wag zu Holzhausen zu machen hat, soll selbige auf Freitag den 16. May in Kurfürstl. Landtschreiberey dahier, sammt dem Vorzugsrecht, liquidiren, bey Vermeidung der Abweisung von der Masse. Verordnet bey Kurfürstl. Oberamt Bischofsheim am Steg d. 16. April 1806.

**Schliengen.** (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an den entwichnen ledigen Schumacher Johann Adam Dhwald von Feuerbach, etwas zu fordern haben, sind hi. mit vorgeladen, bey der auf Samstag den 2ten May d. J. angestellten Liquidations- und Prioritätsverhandlung mit den Verweiskunden um so gewisser im Wirtshaus zu Feuerbach vor dem Commissario sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen haben, mit ihren Forderungen nachher zurückgewiesen zu werden.

Aug. wird Joh. Adam Dhwald anmit aufgefordert, bei der Liquidation daselbst zu erscheinen, um dabei Red und Antwort zu geben, andern Falls ein Curator für ihn werde bestellt, und das weitere Rechtliche gegen ihn erkannt wird werden. Sign. Schliengen d. 5. April 1806.

Kurfürstl. Bad. Oberamt Badenweiler allda.

**Reuchen.** (Erbverladung.) Die ledige Burgers Tochter Elisabetha Winklerin von hier ist vor 15 Jahren mit einem Kurfürstlichen Soldaten, der mit andern pälzischen Truppen dahier auf Execution gelegen, in einem Alter von 21. Jahren fortgegangen, ohne daß man seithero von ihrem Aufenthalt, Leben oder Tod einige Nachricht erhalten hat.

Da nun aber deren noch lebende jüngere ledige Schwester Martha Winklerin um Verabfolgung ihres dahier unter Curatel stehenden Vermögens bittlich eingekommen; so wird gemeldte Elisabetha Winklerin hiemit öffentlich vorgeladen, daß solche oder ihre allenfallige rechtmäßige Leibeserben sich innerhalb einer Frist von 9 Monaten dahier bey Amt stellen, und ihr Vermögen in Empfang nehmen, widrigenfalls gewärtigen sollen, daß solches der Martha Winklerin gegen Caution werde überlassen werden. Verordnet bey Kurfürstl. Amt dahier. Reuchen d. 10. April 1806.

**Thiengen.** (Vorladung.) Joh. Georg Dietrich von Thiengen, gegenwärtig beyläufig 39 Jahre alt, der sich bereits vor etlich und 20 Jahren von Schallstadt aus, woselbst er damalen als Baurenknecht in Diensten gestanden, zu Freiburg in kaiserl. königl. östreichische Kriegsdienste hat engagiren lassen, wird in Gemäßheit landesherrschastlicher höchster Verfügung hiemit aufgefordert, sich von Dato an, binnen 3 Monaten dahier zu stellen, und seines bösslichen Austritts

halber zu verantworten oder zu gewärtigen, daß sein unter Pflegschaft laufendes Vermögen confisziert und er der Badischen Kurlande werde verwiesen werden. Signatum bey Kurfürstl. Staatsamt Wolfenweiler. Thiengen d. 22. März 1806.

**Kauf- und Handels Sachen.**

**Baden.** (Wirthsch. Versteigerung.) Dienstag den 13. künftigen Monats May Nachmittag um 2 Uhr, wird das Wirthshaus zur Sonne in Dos, welches im Ort an der Hauptstrasse gelegen und zur Wirthschafftsführung mit hinlänglichen Zimmern sowohl, als auch geräumigen Stallungen versehen ist, nebst einem daran befindlichen Gras- und 2 Küchengärten unter annehmlichen Steigkonditionen zu Dos in dem Haus selbst, öffentlich versteigert werden. Baden den 21. April 1806.

**Bretten.** (Früchten-Versteigerungen.) Infolge eingelangten Höchsten Entschliesung, werden auf Mittwoch d. 30. dieses ab dem dahiesigen herrschaftlichen Fruchtvorrath 300 Mtr. Gerst und 600 Mtr. Dinkel auf dahiesigen Fruchtkaufhaus und bey annehmlichen Gebotten ohne Ratifications-Vorbehalt öffentlich versteigert werden. Welches denen etwaigen Frucht-Liebhabern andurch bekannt gemacht wird. Bretten d. 14. April 1806.

Kurbadische Gefalvverwaltng.

**Lörrach.** (Hydrostatische Weinwaagen.) Unterzogener hat nach mehrjährigen Versuchen eine Art von Weinwaagen verfertigt, die nach dem Neaumürischen Temperatur in reinem Wasser abgezogen, und nach einem festen Gefasz eingerichtet sind. Diese Waagen sind wegen ihrer Sensibilität, Genauigkeit und Einfachheit jedem Weinkäufer weit nützlicher als die bisherigen, und die damit angestellten Versuchen zeigen daß unsere Oberländer Markgräfler Weine folgende Leichtigkeit gegen dem Wasser angeben: Geringe von 1 bis 3 Gran, mittelmäßige von 3 bis 5 Gran, gute von 5 bis 7 Gran und ganz vorzügliche von 7 bis 9 Gran. Diejenige Liebhaber, welche sich bis Ende Mays in frankirten Briefen doch ohne Vorauszahlung bey mir melden, erhalten eine solche selber, ne Waage für den Preis von 4 fl. 45 kr., eine dito im Feuer vergoldete 6 fl. 50 kr. nebst einer gedruckten Anleitung, wie man sich beym accuraten

Weinwägen zu verhalten habe, welcher zugleich ein Verzeichniß angehängt ist, was unsere vorzüglichste Markgräfler Weine von verschiedenen Jahrgängen und Gewächern nach dieser Waage ziehen. Nachgehends ist der Preis ohne gedruckte Anweisung erhöht.

Lörrach den 15. April 1806.

Wilhelm Bergmann,  
Gold und Silber-Arbeiter.

In Macklois Hofbuchhandlung in Carlsruhe sind in dieser Ostermesse 1806 folgende neue Verlagswerke erschienen und zu bekommen.

Chaptal über den Wein, die Bereitung und Aufbe-  
wahrung der Weine und Parmentier über die Bil-  
dung, Bereitung und Aufbe-  
wahrung der verschiede-  
nen Arten von Essig, a. d. Franz. übersetzt und  
mit Anmerkungen, Zusätzen und neuen Erfahrungen  
herausgegeben, von C. W. Böckmann. 8. 1806.  
1 Rthl. oder 1 fl. 48 kr.

Dieses Werk welches in Frankreich seiner Gemein-  
nützigkeit wegen, so vielen Beyfall fand, erhielt  
durch die Anmerkungen und eignen Erfahrungen  
des Herrn Hofrath Böckmann noch mehr Voll-  
ständigkeit, und verdient mit Recht jedem Besor-  
nener, Weingebesitzer, Weinhändler und jedem  
Hausvater empfohlen zu werden.

Flachland. J. C. Ueber die Behandlung der Schein-  
Loden. 8. 3 Gr. oder 15 kr.

Eine kleine Schrift, die aber alles was sich über  
diesen Gegenstand sagen läßt, mit vieler Gründ-  
lichkeit, und für jeden verständlich, auseinander setzt.

Gedichte, Allemannische für Freunde ländlicher Natur  
und Sitten von J. P. Hebel mit 3 Kupfern 3 Mu-  
sic-Blättern und in Kupfer gestochnem Umschlag.  
Dritte umgearbeitete Auflage. 8. 1806. 1 Rthl.  
8 Gr. oder 2 fl.

Dito mit verändertem Format. 8. 8. Postp. und ersten  
Kupferabdrücken. 2. Rthl. oder 3 fl.

Greis (ein sterbender) an seinen Sohn. Vorschläge für  
Jünglinge, sich Kenntnisse, Ehre und Glück zu er-  
werben, auch einige, zur Beherzigung des schönen  
Geschlechts würdige Gedanken. 8. Neue verbesserte  
Ausgabe 1806. 16 Gr. oder 1 fl.

Stirne, Censur dieser Schrift!  
Menschenherzen zu veredeln ist der Inhalt dieser  
Schrift,  
Und ihr Ton? so groß, so trefflich, daß er jede  
Seele trifft,

- Beiten, Titten angewiesen, überall belehrend schon,  
 Herrlich, jede Gutesgute auszubilden zu erheben.  
 Sie lehrt richtig, Praktisch denken, gründet, sichert,  
 dauernd Glück,  
 Ist dem Jüngling Feuerfule, schreckt vom Laster  
 ihn zurück.  
 Sammelt Jünglinge die Strahlen! braucht sie, wie  
 man Feuer braucht  
 Miancirt sie wie die Farben; denn, vom Schöpfer  
 eingehaucht  
 Ist in euch der erste Funke. Nährt, vermehret ihn  
 mit Macht.  
 Welcher Ruhm des ächten Weisen: Groß gehandelt,  
 groß gedacht,  
 Welcher hohe Geistes, Adel, selber sich bewußt  
 und rein  
 Welche Würde, welche Größe, deren Schöpfer  
 selbst zu seyn.
- Parmentier.** Abhandlung über die Bildung, Verei-  
 tung, Aufbewahrung und Anwendung der verschie-  
 denen Arten von Essig, a. d. Franz. von E. W.  
 Böckmann. 8. 1806. 5 Gr. oder 20 Kr.  
 Diese Piece, sollte in den Händen eines jeden  
 Hausvater und jeder Hausmutter seyn.
- In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist neu  
 angekommen und zu haben.**
- Bernhardis.** Beobachtung über Pflanzen: Gefäße und  
 eine neue Art derselben. mit 3 Kupf. g. 8. Erfurt  
 1805. 30 Kr.
- Gedichte.** Poetische Versuche g. 8. Frankfurt. 1805.  
 3 fl. 45 Kr.
- Hartig.** Anweisung zur Taxation und Beschreibung  
 der Forste. 2 Theile g. 4. Gießen 1805. 10 fl.
- Hecker.** Kunst die Krankheiten der Menschen zu heilen,  
 nach den neuesten Verbesserungen in der Arzneiwissen-  
 schaft. 2 Bnde g. 8. Erfurt. 1805 13 fl. 20 Kr.
- Die Kunst unsere Kinder zu gesunden Staats-  
 bürgern zu erziehen und ihre gewöhnlichsten Krankhei-  
 ten zu heilen g. 8. Erfurt 1805 7 fl. 20 Kr.
- Therapia generalis, oder Handbuch der all-  
 gemeinen Heilkunde. g. 8. Erf. 1805 5 fl. 40 Kr.
- Deutliche Anweisung die verschiedenen Arten  
 des Trippers deutlich zu erkennen u. zu heilen 8. Erf.  
 1802 1 fl. 48 Kr.
- Die Pocken sind ausgerottet. 2 Thle. 8. Erf.  
 1802 2 fl. 45 Kr.
- Hufeland.** System d. prakt. Heilkunde IIr B. 2te  
 Abth. g. 8. Jena 1805 2 fl. 20 Kr.
- Dutyd's.** Untersuchungen über die Ursachen des Todes.  
 a. d. Engl. v. Stark. g. 8 Erfurt 1805 6 fl.
- Ries.** Über den Ursprung der Sprache auf Erfahrung

- und Beobachtungen an Taubstummen gegründet. g. 8.  
 Straß. 1806 1 fl. 12 Kr.
- Rumford.** Abhandlung über die Wärme. a. d. Franz.  
 v. Gerhard m. K. g. 8. Berl 1805 1 fl. 48 Kb.
- Zapp.** Von einer höflichsten und noch unbekanntem  
 Ausgabe der ars moriendi g. 8. Augsburg. 1806 24 Kr.
- Zauner.** Introductio in jus Digestorum P. I. g.  
 8. Salz. 1806 1 fl. 36 Kr.
- Philorier.** Ausführl. Abildung u. Beschreibung der  
 Rauch verzehrenden Oefen, Pfloskopen mit sichtbar  
 Flamme. mit K. g. 4. Leipz. 1806 1 fl. 12 Kr.

### Pacht: Anträge.

**Carlsruhe.** (Logis.) Bey Sattlermeister Gottlieb  
 Smelin in der alten Adlergäß ist der ganze obere  
 Stock zu verlehnen und kana bis den 23. July bezo-  
 gen werden.

**Baden.** (PachtVersteigerung.) Da Montags d. 5.  
 infiehenden Monats May Vormittags 10. Uhr die  
 Salzlieferung für die hiesige Stadt und alle Oberamts-  
 Ortshafsten in öffentlicher Versteigerung auf 1. Jahr  
 wird verpachtet werden; als wird dieses hiemit bekannt  
 gemacht, damit die Steigerungs: Liebhaber sich dabey  
 einfinden möchten. Signatum Oberamt Baden d. 23.  
 April 1806.

### Ankündigung.

Der allgemeine Beyfall, mit welchem die  
 in unserm Verlag herausgekommenen Alleman-  
 nischen Gedichte des Herrn Kirchenrath und Pro-  
 fessor Hebel aufgenommen worden sind, hat,  
 wie wir schon vor einigen Monaten anzeigten,  
 die dritte Auflage derselbigen nöthig gemacht.  
 Die Ausstattung mit neuen Kupfertafeln von  
 dem Kaiserlich Französischen HofWaler Herrn  
 Ziz, und Herrn Kupferstecher Simon, die wir dies  
 sem Lieblingskinde der deutschen Muse bey seiner  
 dritten Erscheinung mitgeben wollten, hat diese  
 selbst so lange verzögert. Wir freuen uns,  
 dem Publikum nun die lang erwartete Nach-  
 richt geben zu können, daß diese dritte Auflage  
 oben bemeldeter Gedichte bey uns und in allen  
 guten Buchhandlungen Deutschlands um den  
 Preis von 3 fl. in gr. 8. auf Postpapier mit  
 den ersten Kupferabdrücken; und 2 fl. in kl. 8.  
 auf Schreibpapier mit Kupfern zu haben ist.  
 Carlsruhe den 30. Merz 1806.

Macklots Hofbuchhandlung.